101 Wege um Snape in den Wahnsinn zu treiben

Kapitel 12 ist da!!!!! Bitte auch Weblog beachten!!

Von abgemeldet

Kapitel 9: Kapitel 9 - Okklumentikstunden Teil 2, Voldemort und eine nervende Reporterin

So hier bin ich nach längerem mal wieder mit einem Kapitel zu dieser FF.

Danke an silberstreif fürs Betalesen.

So viel Spaß beim lesen!!!

*****

"Ich traue niemanden über den Weg!" bemerkte Harry am Rande.

"Raus mit dem Ding!" schrie Snape wütend.

"Okay Freddy!" sagte Harry als er den Einkaufswagen vor den Klassenraum brachte.

"Und jetzt zur Stunde!" rief Ron, wodurch alle ihn ungläubig anstarrten.

"Kann irgendjemand mir sagen, was der Dementiatrank macht?" fragte Snape. Harry meldete sich.

"Das ist ein neuer Trank der einen für einen gewissen Zeitraum verrückt macht, ich hab den genommen!" grinste Harry etwas irre. Damian musste sich zurückhalten nicht laut loszulachen.

"Statt Federn, Metallfedern!" murmelte Ron einfach vor sich hin.

"Wer in Merlins Namen würde Metallfedern essen?" fragte Blaise verwirrt,

"Ich nicht! Ich hab den Bananentrank gewählt!"

"Ich mag Bananen!" bemerkte Goyle.

"Gut für dich, ich bevorzuge Pfirsiche!" erwiderte Ron.

"Ahh!" schrie Harry plötzlich mit geschlossenen Augen.

"Was Potter?" Snape war langsam sichtlich genervt.

"Nichts!" antwortete Harry ruhig.

"Dann seinen sie still!" befahl Snape wütend.

"Okay, nur noch eine Sache!"

"Was?"

"Ahh!" schrie Harry erneut.

"Okay! Nun weiter im Unterricht!" rief Ron.

"Ich würde in dieser Stunde aufpassen, da sie in der nächsten Stunde den Dementia Trank brauen werden. In dieser werde ich mit Ihnen die Theorie des Trankes, wie die Geschichte durchgehen!" begann Snape die Stunde.

Als Snape halbwegs durch den Unterricht war und gerade begonnen hatte, über die Geschichte des Trankes zu reden, stand Harry auf und ging zu seinen

Einkaufswagen.

Er nahm ein einen Schlafsack und Decke heraus und breitete den Schlafsack auf dem Boden aus.

"Schlafenszeit!" kündigte Harry an.

"Ich brauche keinen Mittagsschlaf!" erwiderte Damian.

"Was machen sie da Potter?" fragte Snape mit hochgezogener Augenbraue.

"Es ist Schlafenszeit, also muss ich Mittagsschlaf machen!" antwortete Harry, "Erzählst du mir eine Story, eine über Erdnussbutter und Prinzessin Erdbeere?"

"Das ist ein Zaubertränkeklassenraum und kein Krankenhaus!" blicke Snape finster drein.

"Dann machen sie weiter mit ihrem Unterricht, dass muss dann als Bettgeschichte reichen!" sagte Harry und murmelte leise: "Obwohl ich die Story über die Erdnussbutter und Prinzessin Erdbeere lieber hören würde!"

Harry blieb auf dem Boden für 5 Minuten sitzen, während Snape der Klasse die Geschichte des Dementia Trankes erzählte. Danach stand Harry auf und packte den Schlafsack und die Decke zurück in den Einkaufswagen. Anschließend setzte er sich hin.

"Potter, da sie sich entschieden haben, wieder am Unterricht teilzunehmen, können sie ja sicherlich die Geschichte des Dementia Trankes wiederholen, die ich gerade der Klasse erzählt habe!" grinste Snape fies.

"Okay, der Dementiana Trank ist eine billige Kopie des Dementia Trankes der von einer Frau namens Ann erfunden wurde. Wodurch sie als verrückt erklärt würde, damit sie einen Diamanten stehlen könnte!"

"Jetzt ist die Frage, wer erzählt die Wahrheit? Der Professor oder unsere Berühmtheit?" fragte Ron, da sie ja mit ihrer Talkshow weiter machten.

Damian sah nur zu und konnte innerlich nicht mehr vor lachen, schon Snapes alleine Gesichtsausdruck war zum totlachen. Nicht mehr lange und er würde platzen.

"5 Punkte Abzug, da sie keine Korrekte Antwort gegeben haben Potter!"

"Habe ich glänzende Augen?" fragte Harry und schlug mit seinen Augen.

"Ja!" meinte Ron "Ja, das glaube ich auch, aber nun wieder zum Unterricht!"

Snape mache weiter mit seinem Unterricht und Harry war für weitere 5 Minuten still.

"Sticky, sticky," fing Harry an zu murmeln, "sticky, sticky...!"

Eine Minute später, hob Blaise die Hand.

"Professor, ich kann mich nicht konzentrieren, da Potter mit sich selbst spricht!" beschwerte Blaise sich.

(A/N: Draco ist ja noch nicht wieder da, kommt aber im nächsten Kapitel höchstwahrscheinlich wieder!!!)

"Sticky, sticky, I want a sticky, I wanna sticky," sang Harry, sodass alle es hörten.

"Warum singen sie Potter?"

"Gimme sticky, gimme!" sagte Harry und öffnete und schloss seine Hand dabei.

"Ich habe keinen Stock Potter!" erwiderte Snape genervt.

"Ich weiß genau, dass sie einen haben Professor. Das kann ich ihnen an den Augen ablesen!" sagte Harr während er Snape anstarrte.

"Ich habe keinen Stock und jetzt sei endlich leise!"

"Nerve ich sie?" fragte Harry ganz unschuldig.

"Nein!" antwortete Snape kurz.

"Nerve ich sie?" wiederholte Harry seine Frage.

"Nein!" antwortete Snape wieder.

"Nerve ich sie wirklich nicht?" fragte Harry jetzt mit einer höheren Stimme.

"Nein!" meinte Snape genervt.

"Sind sie sich da sicher?"

"Ja!"

"Da war kein Ärger in ihrer Stimme?" stichelte Harry nach.

"Nein!"

"Sind sie sich vollkommen sicher, dass ich sie nicht nerve?"

"Ja!" antwortete Snape völlig genervt, doch wollte es nicht zugeben.

"Nerve ich sie?" kehrte Harry zu seiner ersten, zweiten und dritte frage zurück.

"Nein, sein ruhig!"

"Ich nerve sie nicht im Geringsten?"

"Potter seien sie still!"

"Antworten sie bitte!" bat Harry ihn.

"Nein und jetzt sei endlich ruhig!"

"Nicht mal ein winziges bisschen?" fragte Harry noch unschuldiger.

"Nein!" schrie Snape jetzt völlig genervt.

"Nerv, nerv!" sagte Harry während er auf seinen Stuhl hin und her rückte.

"Ruhe!" befahl Snape, doch wurde ignoriert.

"Nerve ich sie?" fragte Harry schon zum vierzigsten Mal.

"Nein!" bekam er als Antwort.

"Nicht mal ein winziges klitzekleines bisschen?"

"Das reicht jetzt, geh zu Fletwick oder McGonagall und lass dir deinen Mund entfernen!" sagte Snape, als es ihm endgültig reichte.

"Wie wäre es nur mit meinen Stimmbändern?" schlug Harry vor.

"Nein deinen Mund!" sagte Snape, als er Harry aus dem Klassenraum schubste.

Damian konnte nicht mehr anders als einen Lachanfall zu kriegen und wurde von Snape auch rausgeschmissen. Harry jedoch nahm seinen Einkaufswagen, fuhr damit zu McGonagall, störte ihre Klasse und fragte sie im Auftrag von Snape, dass sie seinen Mund entfernen sollte.

McGonagall entließ ihre Klasse und ging in den Kerker, um ihm einen Vortrag darüber zu halten Schüler zu ihr zu schicken, damit sie deren Mund entfernt.

Harry erschien am Abend zum Okklumentikunterricht bei Snape mit Mund.

"Halloo?" rief Harry, als er an der Tür klopfte.

"Ich dachte, ich hätte dir gesagt, du sollst dir deinen Mund entfernen lassen!" blicke Snape finster, als er die Tür öffnete.

"Das hab ich, doch jetzt hab ich ihn wieder!" sagte Harry. "Und sie haben eine freie Zunge rein geworfen!" Er streckte Snape seine Zunge raus. Beides, Lippen wie seine Zunge waren blau, was Snape nur ihn anstarren ließ verwirrt.

"Warum sind sie blau?" fragte Snape verwirrt.

"Das war die einzige Farbe die sie noch hatten!" winkte Harry ab.

Er hatte sich in Wahrheit nichts entfernen oder ersetzen lassen. Er hatte bloß zu viel blauen Zucker von den Zwillingen gegessen, doch das musste Snape ja nicht wissen.

"Dann lass uns diese Stunde hinter uns bringen!" sagte Snape genervt.

"Nur weil sie ihr Leben für sie gaben, heißt das nicht, dass sie es nicht interessiert!" bemerkte Harry am Rande.

"Was?" fragte Snape, während er Harry verwirrt anstarrte.

"Sorry, ich hab ihr Auto zerstört!" Harry absichtlich erwidert.

"Mein was? Über was redest du?"

"Über die Stunde, über was reden sie denn?" fragte Harry.

"Legilimens!" sagte Snape, entschlossen sich nicht aufzuhalten Harry zu verstehen.

Harry vertrieb Snape aus seinem Kopf, mit einem Bild von Dudleys großen Füßen, die gerade irgendwo drauf traten.

"Ekelhaft, nicht wahr?" meinte Harry freundlich. Als es Snape eine Minute kostete sich zu erholen.

Nach einer Minute machte Snape weiter und versuchte in Harrys Kopf einzudringen. Er versuchte es immer und immer wieder, jedes Mal mit dem Bild von den Füßen verschiedener Leute, die gerade irgendwo drauf traten.

Endlich, nachdem er elf verschiedene Füße gesehen hatte, platze er.

"Kannst du nicht an was anderes denken?" fragte er mürrisch.

"Ich bin vielleicht in der lange an was anderes zu denken!" antwortete Harry

gelassen.

"Dann tu das!"

"Okay!"

Snape drang schnell in Harrys Geist ein und verließ diesen ebenso schnell wieder. Nachdem er Umbridge und Voldemort nackt in einem Bett gesehen hatte.

"Potter!" schrie Snape wütend.

"Was? Sie sagten mir ich sollte an etwas anderes denken!" erwiderte Harry nur.

"Aber nicht an das!"

"Mir ist gerade nichts anderes eingefallen!" Harry zuckte mit den Schultern.

"Das nächste Mal denken Sie an was anderes!" knurrte Snape.

Harry grinste und sprach einen Spruch auf Snapes Boden, der eine Pfütze erschienen ließ, wo jeder drauf ausrutschte, wenn er auf diese trat.

Snape hatte gerade seinen Zauberstab gehoben, als es an der Tür klopfte. Fudge öffnete diese eine Sekunde später, ohne Snapes Erlaubnis.

"Oh happy day!" Harry rief, während Snape schnell bleich wurde. Harry grinste als er das sah.

Dann startete er um Fudge zu tanzen, während dieser hereinkam und Snape versuchte sich nicht zu übergeben. Er malte sich schon das schlimmste aus, wenn Fudge bei ihm auftauchte. Alleine diese Heuler und Liebesbriefe von Voldemort konnten ihn in Teufels Küche bringen.

"Potter! Hören sie auf damit!" rief Fudge, als Harry ihn anrempelte.

"Geh und fang ne Fliege!" befahl Snape. Harry grummelte, tanzte aber in einer Ecke des Raumes weiter.

"Wollen sie irgendwas von mir Minister?" fragte Snape, als er sich wieder gefasst hatte. "Wir sind in mitten einer Stunde!"

"Das sehe ich auch. Ich hoffe Dumbeldore weiß hier von!" stoppte Fudge kurz um sich umzusehen.

"Und wo ist der Kessel und der Zaubertrank?"

"Dumbeldore weiß, dass ich dem Jungen etwas Nachhilfe geben, da er zu schlecht

in dem Fach ist!" erwiderte Snape bissig.

Harry tanzte still in einer Ecke.

"Und wo ist der Trank?" fragte Fudge abermals.

"Snape hat ihn gegessen!" antwortete Harry.

"Er ihn gegessen? Und wo ist der Kessel?"

"Ich sagte Snape hat ihn gegessen, den Kessel mit samt den Inhalt!" antwortete Harry, er hatte nie gedacht, dass er das so einfach sagen konnte und die Gelegenheit dazu bekam. Denn eigentlich hatte er gedachte, sie wären fertig gewesen und er hätte gehen können.

"Er hat den Kessel gegessen!" stammelte Fudge, während er Snape ansah.

"Ja, das hat er. Er sagte er brauchte mehr Eisen!" antwortete Harry völlig naiv und kindlich.

"Eisen?"

"Ja, allerdings hat er übersehen, dass dieser aus Zinn war!" sagte Harry, während er Snape anschaute, der immer noch nichts sagen konnte. Da er weggetreten war.

"Er hat den Kessel gegessen!" wiederholte Fugde, verwirrt.

"Okay, wir sehen sie dann!" Harry drückte Fudge einen Briefumschlag in die Hand und schob ihn zur Tür raus, die er dann schloss.

"Ich hab den Kessel gegessen?" fragte Snape, immer noch das Geschehene nicht ganz begreifend, während er Harry unverwand anstarrte.

"Shh, Fudge-bob öffnet es gleich!" sagte Harry, als er Fudge durch einen Türschlitz beobachtete.

Fudge öffnete den Brief, fasste rein und holte nichts heraus. Er inspizierte den Briefumschlag, bevor er völlig verwirrt davonging. Kurz darauf bekam er nur einen kleinen magischen Schlag ab.

"Was öffen?"

"Nichts, worüber sie sich Sorgen machen müssen, Snape-bob!" Harry schloss die Tür.

"Wie hast du mich gerade genannt?"

"Oh, sorry, ich meinte natürlich Professor Snape-bob!"
"Ich meinte den Professor Teil!" sagte Snape.

"So, Fudge-bob ist weg, Professor-bob und ich muss jetzt gehen oder Hermine-bob und Ron-bob machen sich sonst sorgen um mich!"

"Du gehst nicht für eine weitere halbe Stunde!"

"Okay, dann geh ich da halt oder mein Name soll nicht länger Harry-bob sein!" Harry-bob erklärte.

"Legilimens!" sprach Snape. Harry blockte ihn mit dem fliegenden Wort bob ab.

"Sie werden besser!" sagte Snape ungern. "Aber sie müssen ein Schild die ganze Zeit oben haben!"

"Oder Lord Scheinheiligkeit-bob wird in meinen Kopf eindringen und mich zwingen den Macarena zu tanzen!" meinte Harry bloß.

(A/N: Da er bob hinten an Lord Scheinheiligkeit drangehängt hat, wird die Kette nicht aktiviert!!)

"Er lässt dich dann eher jemanden töten!"

"Wenn er es macht, dann hoffe ich er lässt mich Fudge-bob töten oder Lord Scheinheiligkeit-bob!" erwiderte Harry.

"Sie denken doch nicht wirklich, dass der dunkle Lord dich dazu bringen wird ihn zu töten!" fragte Snape völlig ungläubig.

"Ich hoffe er wird es!" Snape seufzte und machte weiter.

Als Harry ging war Snape immer noch kreidebleich und musste einen Beruhigungstrank und einen gegen die Übelkeit nehmen. Als Harry den Gang entlanglief stellte sich Fudge ihm in den Weg.

"Und wie war ich?" fragte dieser.

"Absolute Spitze, du hättest sein Gesicht sehen sollen, nachdem du weg warst!" grinste Harry.

Fudge verwandelte sich in Sirius zurück und beide gingen zum Gryffindorturm, um Ron und Hermine von ihrem neuen Erfolg zu erzählen. Beide schmissen sich vor Lachen weg.

"Das war spitze und das heute im Unterricht wieso!" lobte Hermine Harry.

"Was willst du als nächstes machen?" fragte Ron.

"Nun ich denke Voldi sollte als nächstes in Aktion treten und ihn mal im Unterricht besuchen. Dort sollte er Snape abmachen oder töten wollen. Dann

sollten wir dafür Sorgen, dass eine gewisse Reporterin hier auftaucht. Mir egal ob es die echte ist oder ob du sie spielst Hermine. Diese wird Snape unbedingt zu dem Thema interviewen wollen und lässt sich nicht abhängen. Was wir dann machen müssen wir überlegen, die Sache mit diesem Fluch von Ranma könnten wir noch bringen oder er sieht plötzlich nur noch Mädchen. Am Ende der Woche kriegt er jedenfalls einen besondern Apfel von mir!" erklärte Harry den drei.

"Was denn für einen?"

"Diesen Apfel hier habe in einen Trank getaucht, der bei Snape einen ganz speziellen Schluckauf auslösen wird. Was für einen seht ihr dann. Morgen wirst du als Voldemort in seinem Unterricht auftauchen, dann hat er erste Klasse Slytherin und Ravenclaw, da hab ich mich erkundigt. Du bleibst aber nur die erste Stunde Siri. Dann am Nachmittag oder so sollte Rita Kimmkorn auftauchen. Hermine willst du sie spielen oder soll ich echte hierher kommen?"

"Ich denke die echte wäre besser, aber sie wird es dann auch veröffentlichen wollen. Was machen wir dann?" fragte Hermine besorgt.

"Keine Sorge, sie wird das nicht schreiben. Wir löschen ihr einfach das Gedächtnis, wenn sie geht, ebenso wie ihr Geschriebenes. Es gibt einen Schutzzauber im Schloss, der jemand alles vergessen lässt, sobald er oder sie das Schloss verlässt. Ich weiß wie dieser zu aktivieren ist und dann ist sie ein paar Minuten völlig weggetreten, da können wir ihr dann ihre Notizen wegnehmen. Ich weiß es wäre lustig das in der Zeitung zu lesen, aber Sherley würde dann nur noch mehr ausrasten, obwohl es das wert wäre. Aber entscheidet wie ihr es wollt!" meinte Harry.

"Gut, ich mach es!" willigte Hermine ein. Harry verschwand kurz in seinen Schlafsaal und kam mit einer Feder und etwas Papier zurück, wie Rita es auch immer benutzte.

"Hier das kannst du dann gut gebrauchen. Siri du kommst mit der Verwandlung klar?" dieser nickte nur kurz. "Gut, Hermine ich helfe dir Morgen damit. Na dann, ich geh dann ins Bett, war echt anstrengend die Okklumentikstunde!" Harry gähnte und ging schlafen.

Am nächsten Morgen bekam Snape wie immer einen Apfel von Harry. Währenddessen hatte Hermine und Damian sein Büro am frühen Morgen dekoriert. Dieses mal war es ziemlich alt darin und es gab wieder Nebel, der dieses Mal doch bis zu den Knien reichte. Auf Snapes Schreibtisch hatten sie ein paar Faxgeräte fest geflucht, die alle eine andere nervige Melodie spielten und dann ein Blatt ausspuckten.

Anschließend nahm Sirius eine der Schwänzleckereien der Zwillinge und ging dann zu Poppy, um sich krank zu melden. Diese schickte ihn in sein Bett. Doch stattdessen holte er Harrys Tarnumhang und schlich darunter aus dem Turm, als er ein paar anderen Schülern aus Gryffindor folgte. In einer leeren Klasse traf er Harry und verwandelte sich in Voldemort, danach schlich er unter dem

Tarnumhang zum Klassenraum für Zaubertränke und wartete dort in der Nähe.

Während Harry, Ron und Hermine Pflege Magischer Geschöpfe hatten. Nachdem der Unterricht schon zehn Minuten lief, nahm Sirius den Tarnumhang ab und riss die Tür zur Klasse auf, dann trat er ein. Alles wirbelte zu ihm herum und wurde kreidebleich. Snape ließ eine Phiole mit einer grünen Flüssigkeit vor Schreck fallen.

"Du hast nicht auf meine Briefe geantwortet, die ich dir letztens geschickt habe Sevvie. Also bin ich vorbeigekommen, um das jetzt persönlich zu klären!" säuselte er in einer lieblichen Stimme. Alle sahen ihn noch geschockter an.

"Was dagegen, wenn ich hier bleibe Fledermaus?" jetzt hatte er wieder seinen alten Ton drauf und alle zuckten zurück. Snape schüttelte nur völlig geschockt den Kopf. Er setzte sich hin. Snape fuhr dann sichtlich nervös mit seinem Unterricht fort.

"Was hast du eigentlich heute mit deinen Haaren angestellt Liebster, die sind heute so schön?" fragte Voldemort, als Snape kurz bei ihm vorbei ging.

Im Moment hatte noch gelb als Farbe dazubekommen, weil er wieder Hermines Haarshampoo benutzt haben musste. Dieser stand jetzt mit offenen Mund und weit aufgerissenen Augen vor Voldemort und konnte das nicht glauben.

Nur gewachsen!" bekam er als Antwort heraus. Ging dann weiter, doch Voldemort wich ihm nicht mehr von der Seite.

Als Snape sich gerade einen Kessel einer Schülerin aus Ravenclaw anschaute, fing Voldemort an zu schreien.

"SNAPE DU ÜBERDIMENSIONALE KOPIE EINER TRANSSILVANISCHEN FLEDERMAUS, DU WIRST DEINE STRAFE NOCH KRIEGEN!"

Nachdem er kurz geschrieen hatte war er wieder ruhig und himmelte Snape an, der kurz davor stand in Ohnmacht zu fallen. So ging es die ganze Stunde über weiter, entweder er rückte Snape nicht von der Pelle, himmelte ihn an, machte ihm Komplimente oder schrie alles zusammen. Nach der Stunde wussten die Schüler nicht mehr, dass Voldemort da war. Harry belegte Sirius mit einem Unsichtbarkeitzauber, so dass ihn nur Harry, Ron und Hermine sehen konnten, wie er als Voldemort Snape nicht von der Seite wich. Dieser konnte ihn auch sehen. Auch hören konnten ihn nur konnten auch nur die vier.

Hermine hatte er inzwischen als Rita Kimmkorn verwandelt und diese stürmte dann durch die Tore von Hogwarts herein. Ron und Harry lachten sich fast kaputt, wie gut Hermine dies spielen konnte. Sie rannte dann genau auf Snape zu und blieb stehen.

"Stimmt es, dass sie und der dunkle Lord zusammen sind, wie es die Gerüchte behaupten?" legte sie gleich los. Bevor Snape antworten konnte, antwortete

Sirius bereits.

"Ja es stimmt, ich Liebe ihn seit längerem schon und wir werden heiraten. Dann werde ich ihm die Welt zu Füßen legen!" antwortete er und küsste Snape innig vor Ritas Augen, die gleich ein Foto davon schoss und ihre Feder fleißig am schreiben war.

"Sie tun das alles also nur für den Mann den sie lieben?"

"Nicht nur, aber er ist meine Muse, der mich inspiriert, wenn ich mir meine nächsten Schritte überlege!" säuselte er wieder in einer lieblichen Stimme.

"Wann wollen sie beide heiraten?"

"Wir wollen...!" weiter kam nicht, da Voldemort ihm wieder ins Wort fiel.

"So schnell wie möglich, ich denke auch Fudge zu unserer Hochzeit einzuladen!"

"Wie lange lieben sie sich schon?"

"Wir lieben uns jetzt 8 Jahre und zusammen sind nur seit 4 Jahren!" sagte Voldemort, während er Snape einen Schweigezauber verpasst hatte. Rita schrieb inzwischen alles weiter fleißig auf.

"Wird die Hochzeit im großen Stil gefeiert oder eher nur im Kreise der engsten Bekannten und Familie?"

"Im großen Stil, aber nur im Kreise der Bekannten, Familie und den inneren Kreis der Todesser!"

"Wie ist ihre Beziehung?"

"Leidenschaftlich und stürmisch, würde ich sagen, nicht war Liebling? Ja genau, leidenschaftlich und stürmisch. Er ist wie eine Wildkatze im Bett!"
"Oh das ist interessant!" erklärte Rita begeistert. Snape versuchte ständig alles abzustreiten, doch Hermine achtete extra nicht auf ihn, sondern klebte regelrecht an Sirius Lippen.

Harry und Ron waren in einem Raum in der Nähe und lachten sich fast kaputt.
Die Feder schrieb fleißig weiter, während Hermine Sirius noch ein paar weitere Fragen stellte, dann sich verabschiedete. Als Sirius zu Snape schaute war dieser so geschockt, dass er vergessen haben musste zu atmen, da er etwas grünlich im Gesicht geworden war.

"Liebling vergiss nicht zu atmen!" erinnerte er Snape daran und dieser bemerkte das erst jetzt.

"Ich muss jetzt auch gehen, ein Treffen mit ein paar meiner Leute ist heute noch fällig und dann habe ich noch ein paar andere Dinge zu erledigen.

Wir besprechen dann noch alles wegen der Hochzeit Liebling!" sagte Sirius, gab Snape noch kurz einen Kuss und ging dann auch.

Snape schüttelte nur noch völlig fertig mit dem Kopf und ging zu Poppy, um sich mal von ihr durchchecken zu lassen.

Alle vier trafen sich dann etwas später im Mädchenklo der Maulenden Myrte, die gerade wieder in einem Abflussrohr hockte und nichts mitbekam.

"Man das war nur genial!" meinte Ron nur dazu.

"Oskar verdächtig!" sagte Hermine und Harry gleichzeitig.

"Was machen wir jetzt?" fragte Sirius.

"Ganz einfach, morgen früh wird Hogwarts eine ganz bestimmte Ausgabe des Tagespropheten bekommen mit dieser Story auf der Titelseite, nur werden es nicht alle sehen. Snape wird diesen Artikel sehen, wie wir und wenn er sich einen anderen Tagespropheten nimmt ebenso, damit der Plan klappt!" erklärte Harry.

"Okay, das übernehme ich!" meldete sich Hermine.

Sie schrieb die Berichte dazu und würde am nächsten Tag dafür sorgen, dass Snape diese auch wirklich las und in jedem Tagespropheten den er ansonsten sehen würde auch nur den Artikel entdecken.

Am nächsten Morgen saßen sie zu vier zusammen beim Frühstück, als die Eulen mit den Tagespropheten herein geflogen kamen. Hermine sprach den Spruch. Snape rollte den Tagespropheten aus und wurde sofort kreidebleich und mit jeder Zeile die er las, noch mehr.

Titelstory

Der dunkle Lord gibt seine Beziehung zu dem Zaubertränkemeister Severus Snape zu!

Gestern gab der dunkle Lord in einem exklusiv Interview seine langjährige Beziehung zu dem Zaubertränkemeister und Lehrer Severus Snape zu. Er schilderte ihre Beziehung als Leidenschaftlich, stürmisch und als ein Abenteuer. Sie wären bereits seit 8 Jahren verliebt ineinander und seit 4 Jahren offiziell zusammen. Die Hochzeit soll demnächst im großen Stil gefeiert werden, im Kreise der Familie, mit Bekannten und dem inneren Kreis der Todesser.

Lucius Malfoy soll einer der Trauzeugen sein, wie Mister Zabini und Mister

Parkinson. Soviel der dunkle Lord verriet. Ebenso hat er verraten, dass er den Minister höchstpersönlich dazu einladen möchte und dieser der Ringträger für die Hochzeit wird.

Des weiteren ist Mister Snape laut Aussage des dunklen Lords seine Muse, die ihm inspiriert und antreibt. Ihm will er die Welt zu Füßen legen und zusammen regieren. Genauso wie der dunkle Lord freut sich Mister Snape auch auf die Hochzeit und war einfach zu glücklich, um beim Interview zu Antworten.

Beide waren sich auch einig, später ein Kind zu adoptieren, weil sich Mister Snape nichts sehnlicher wünscht als ein Kind. Der dunkle Lord wird ihm diesen Wunsch nicht verwähren.

Weiteres zu diesem Thema auf Seite 7, 13 und 16.

Nachdem er alle Berichte gelesen hatte, sah er sich panisch um. Harry und Sirius nutzen diese Zeit, für einen Illusionsspruch, der alles real machen würde, wovor Snape gerade Angst hatte und dieser wirkte sofort. Überall sah Snape nur noch tuschelnde Leute, die ihn verachtend ansahen. Dann kippte er um, bevor das Frühstück zu Ende war.

Dumbeldore zauberte eine Trage und brachte ihn in den Krankenflügel zu Poppy. Die feststellte, dass er durch einen Schock ohnmächtig geworden war und auch total überarbeitet war. So musste er sich einige Tage im Krankenflügel schonen, während der Unterricht bei ihm ausfiel.

****

Das war es erstmal mit dem Kapitel.

bye Darkicefire